

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wundášchen geht's —
Já, dá Moarwirt, der vásteht's,
Und 's Lieſl schan á,
Hölltausendsáſſá.

Grad fliagn übá d' Stiagn,
Anſchaffn und kriagn —
Du deutſt ihr kám „ja“,
Is's schan dámit da.

4.

(Zwoa, dö in Winkel gsößn sán.)
Magſt án' zugádn Wein
Doder öbbát an' Möt,
Dáſz i's anſchaffá kan,
Geh weidá, so röd."

Do ſie rödt nig, ſie deuttt nig,
Sie gibt eahm koan Gher,
Kám dáſz 's ámal munfelt:
„Kint allweil nu wer.“
Ön Michl vádrift's schan,
Er glangt um ihr Hand:
„Hau, und ſäfen ſo ſchien
In Winkel bonand.



Dös Gſurmát und Gſaus
Umádum heunt in Haus —
Und ſo wohl in den Surm
Is ón Menschán und Buam,
Kan in ewingá Löbn
Koan ſchenáne Haohzát nöt göbn.



Leicht blangt di um 's Öfn,
So ſag, was di luſt —“
Und ſo ſüaz hat á's gmacht,
Schier hat á's abußt.

„I kan dös nöt ſehá,
So gſchámi und gſpreizt.“
„Já freili“ — ſagt's Mirl,
Aſt hat ös ſö gſchneizt.



5.
D' Badaleut, d' Wiesaleut,
Alls is voll Luſtigkeit,
Und jaſt höbu d' Spieleut an,
Gengáin zum Tanzen ſchan.
Schau ná, wia d' Wiesrin lacht,
Wiar ös ſö faubá macht —
Sách iſr's koan Mensch nöt an,
Dáſz's ſchan dá zweite Mann.



Und wiär iſr's Tanzen ſteht,
Wia's eahm ſchen nachi geht —
Prächti in Takt is's drin
D' neuche Frau Baderin.

Geht's eahm in alln ſo na,
Aſt is dá Haussögn da,
Aſt hat's ón Bada gliickt,
Wiar ös ſö ſeltn ſchickt.

6.

(Jaſt is's koanweis zum Räffen worn.)

„I la má's nöt nehmá,
Was i gſehá han i:
Er is cui in Hof
Und nachi is fie.“